



An die Medien

Medienmitteilung

St. Gallen, 2. November 2018

Frühmittelalterlicher Bauschmuck, Evangelium Longum, Münstersturm

Kunst im Kloster St.Gallen

Am 20. Januar 2019 eröffnet die Stiftsbibliothek St. Gallen die neue Dauerausstellung *Gallus und sein Kloster* in ihrem Gewölbekeller (früher Lapidarium). Sie führt durch 1400 Jahre Kulturgeschichte im Klosterbezirk. Im Sinn einer Vorschau wirft eine dreiteilige öffentliche Vorlesungsreihe einen Blick auf die Kunst im Kloster St. Gallen, ihr Werden, Leben und Vergehen.

Einzigartiger Bauschmuck des 9. Jahrhunderts

Im ersten Vortrag befasst sich Guido Faccani mit dem Bauschmuck des 830 bis 837 erbauten Gozbertmünsters. Die Ausgrabungen der sechziger Jahre in der Kathedrale haben nicht nur den Grundriss der karolingerzeitlichen Klosterkirche zutage gebracht, sondern auch eine Vielzahl von bisweilen beachtlich dimensionierten Werksteinen, deren Einzigartigkeit im internationalen Vergleich deutlich wird. Es kommen sowohl die architekturgebundenen Werkstücke als auch die Reste der Schrankenanlagen zur Sprache.

Wie entstand das Evangelium Longum?

Am zweiten Abend beschreibt Peter Jezler den hochkomplexen Herstellungsprozess einer wertvollen Handschrift anhand des St. Galler Evangelium Longum und seinem Prachteinband mit den berühmten Tuotilo-Tafeln. Neben Pergament von einigen hundert Tieren mussten auch die Materialien für den Bucheinband, Holz, Elfenbein, Edelmetall und Edelsteine beschafft werden. Und man musste auch über die Künstler verfügen, die das geplante Werk in angemessener Schönheit ausführen konnten.

Der Bildersturm vom 23. Februar 1529

Abschliessend berichtet Cornel Dora vom reformatorischen Bildersturm im St. Galler Münster vom 23. Februar 1529. Zahlreiche hochwertige Kunstwerke des Klosters wurden damals unter der Leitung von Vadian planmässig zerstört. Dabei ging es wohl mehr um Politik als um Religion.

Jeweils am Montag, 5., 12. Und 19. November 2018, 18.00 Uhr, im Musiksaal im Dekanatsflügel des Konventsgebäudes, Stiftsbezirk St. Gallen, Gesamtleitung: Dr. Cornel Dora, Stiftsbibliothekar

5. November

Der Bauschmuck des Gozbertmünsters

Dr. Guido Faccani, Mittelalterarchäologe und Kunsthistoriker, Schaffhausen und Mainz

12. November

Was braucht es, um ein Buch wie das St. Galler Evangelium Longum herzustellen?

Dr. Peter Jezler, Kunsthistoriker und Ausstellungsmacher, Schaffhausen

19. November

Der St. Galler Münstersturm vom 23. Februar 1529

Dr. Cornel Dora, Stiftsbibliothekar, St. Gallen

Programmheft der Öffentlichen Vorlesungen der Universität St. Gallen (S. 44-45)

https://issuu.com/universityofstgallen/docs/programmheft_02_2018_web?e=1821225/64008626

Informationen zur Stiftsbibliothek St.Gallen

<http://www.stiftsbibliothek.ch/>

Bildmaterial zur freien Verwendung

<http://www.stibi.ch/de-ch/kontakt/medien.aspx>

Kontakt

Dr. Cornel Dora, Stiftsbibliothekar, cornel.dora@kk-stibi.sg.ch, Tel. 079 225 49 90.